

GEMEINDE BRIEF

Ev.-Luth. Bartholomäus
Kirchengemeinde Boostedt

Foto: Renate Tröbe • Pixelio



*„Die Frucht des Lichts ist lauter Güte und
Gerechtigkeit und Wahrheit“ – Epheserbrief 5 Vers 9*

Ausgabe 3/2016



Kindergarten ab S. 6



Pfadfinder ab S. 8



Kongo ab S. 22

INHALT

Grußwort 3

Aus der Kirchengemeinde 4

Aus dem Kirchenbuch 4

Familien-Gottesdienst zum Dorffest 4

Gemeindeausflug 5

Gospelworkshop 20

Kindergarten 6

Sommerferienbetreuung für zukünftige Schulkinder ... 6

Aktuelles aus der KiTa 7

Pfadfinder 8

Sommerlager 8

Veranstaltungsausblick 10

Erntedank 10

Veranstaltungsausblick 13

Regelmäßige Veranstaltungen 11

Gottesdienste 12

Kirchengemeinde 14

Erntedankfest 15

Reformation 16

Lieder der Reformation 16

Fabel nach Martin Luther 17

De Reformation ut een anner Sicht 17

Kirchenmusik 18

Offenes Singen 18

Sie sind eingeladen! 19

Impressum 21

Kongo 22

Neues aus der Partnergemeinde 22

Liebe Boostedter Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nun merken wir es schon recht deutlich: Der Sommer geht unausweichlich zuende. Die Tage werden kürzer und selbst bei Sonnenschein wird es nicht mehr so warm. Ich packe mich dicker ein und denke an die hellen langen Tage zurück. Fast will mich so etwas wie Wehmut überfallen. Doch dann werden mir diese wunderschönen Äpfel am Baum im Garten bewusst. Wie die schon riechen! Mmh.

Der Herbst ist auch Fülle und Ernte, ist nach dem langen Reifen und Warten die Zeit des Überflusses. Für Christen auch die Zeit der Dankbarkeit. Wie oft war ich ungeduldig, wollte manches im Leben beschleunigen, aber es war noch nicht die rechte Zeit dazu. Nun kommt, ganz überraschend und fast ohne mein Zutun, doch Gewaltiges heraus. Da fallen mir manche ehemalige Konfirmanden ein, die „etwas geworden“ sind. Oder Schulkinder, die noch immer begeistert die Lieder aus dem Kindergarten mit ihrer Stimme trällern. Ich denke an manches Elternpaar, das durch ihre eigenen Kinder neu nachgedacht hat über das Leben und den Glauben, und das nun aktiv in der Gemeinde hilft. Und ich denke an den Flüchtling aus dem Iran, der zum Gottesdienst kommt und nach einer Bibel in der Heimatsprache fragt. Nun ist er froh und will täglich aus ihr „essen“, um seinen inneren Hunger zu stillen. Dann möchte er sich selbst gern aufmachen und eigene „Frucht bringen“. Nur als dankbare Reaktion darauf. Das ist ein recht verstandenes Erntedank, dass wir dankbar aus der ge-



schenken Fülle Gottes leben und danach auch handeln. Die Welt wäre durch uns selbst ein ganzes Stück friedlicher und lebenswerter. Lasst uns also ganz neu Erntedank feiern! Kommen Sie gern am 2. Oktober um 10 Uhr in den Gottesdienst, feiern Sie mit und bringen Sie auch gern Gaben von zuhause mit. Diese werden weitergegeben an Bedürftige im Café Jerusalem in Neumünster.

Einen fröhlichen Herbst wünscht Ihnen
Ihr

Thomas Lemke, Pastor

Aus dem Kirchenbuch

TAUFEN • Phil Smolarek • Jonna Nimczewski • Lasse Nimczewski
• Frieda Mielke • Lisann Astrid Sörje • Mariella Stüben • Isabella-Joann Thomsen
• Henry Reischneider • Eileen Zerbe • Seraphina Tjara Röhm • Laura Doose

RUBINHOCHZEIT • Sabine und Hermann Kähler

BEERDIGUNGEN • Helmut Pede • Fred Erdmann • Horst Rehfeld
• Gerhard Haase

Stand: 18.09.2016



Familien-Gottesdienst zum Dorffest

Am Sonntag den 17. Juli 2016 gab es im Rahmen des Dorffestes einen ganz besonderen Gottesdienst.

Dazu versammelten sich Große und Kleine im Innenhof des Kindergartens. Nicht nur der Ort unter freiem Himmel war das besondere, sondern auch die aufgebaute Puppenbühne, die ein ganz besonderes Anspiel vermuten ließ. Das erste Mal ließen wir im Gottesdienst so richtig die Puppen tanzen! Genauer gesagt Iris Winkler das Lamm Lisa, Sabrina Freuling die Ameise Anton, Hartmut David den Baum Baumbart, Kerstin Kühn die Schnecke Schleichi, Thomas Lemke den Wolf Wolfi und

Holger Schmidtke den Adler Amadeus. Dabei erfuhr das Lamm Lisa, dass jeder auf seine Weise Urlaub macht und jeder darunter etwas anderes versteht. Aber eines ist für alle gleich: Gott ist immer dabei, begleitet und beschützt uns, Unterwegs und auch Zuhause. Nicht nur für die Kinder war das ein großer Spaß! Der Posaunenchor sowie der Reisesegen für die Fahrt ins Sommerlager der Pfadfinder rundeten den Gottesdienst ab. Thomas Lemke hatte bei diesem Gottesdienst mehrere Rollen. Er war Pastor, Moderator, Musiker und Puppenspieler. Da sage doch mal einer, Männer wären nicht multitaskingfähig! *Iris Winkler*



Ja, wenn Engel reisen..., 38 Gemeindeglieder genossen einen strahlend blauen Himmel auf der Fahrt an die Ostsee, zunächst nach Eckernförde. Dieses Städtchen konnte den Charakter einer überschaubaren, sauberen Kleinstadt unbeschädigt bewahren. In ihrer Umgebung findet der von geschäftiger Hektik geplagte Feriengast wohlthuende Geruhsamkeit und eine friedliche Idylle. Die Stadt hat stets nur den sanften Tourismus zugelassen. Ach übrigens: Kieler Sprotten, eine geräucherte Heringsspezialität, liefert Eckernförde nach Kiel.

In einer zweistündigen Freizeit eroberte jeder von uns auf seine Weise dieses zauberhafte Städtchen: Stadtbummel, Kaffeetrinken, Eisessen, Strandspaziergang, sogar gebadet wurde. Die meisten von uns besuchten die sehenswerte St. Nicolai-Kirche. Sie ist das älteste Bauwerk der Stadt. Unser Interesse galt dem Altar. Fachlich genau gesagt, ist es ein Altaraufsatz, das Schönste was der norddeutsche Frühbarock hervorgebracht hat. Ein Meisterstück und die bedeutendste Arbeit des jüngeren Gudewerd, in der Kunstgeschichte (steht er) gleichwertig neben den berühmten Bildschnitzern der Gotik wie Brüggemann und Riemenschneider.

In der Kirche überraschte uns eine Wanderausstellung mit dem Titel: "...von gar nicht abschätzbarer Bedeutung - Frauen schreiben Reformationgeschichte". Sie waren Vorkämpferinnen der Reformation

und der neuzeitlichen Reformbewegung im Norden. Die Ausstellung ist ein Beitrag zum Reformationsjubiläum 1517. Neumünster kann sich jetzt schon freuen, denn die Wanderausstellung kommt vom 4. bis 13. März 2017 in die Anscharkirche

Nach einem üppigen und sehr schmackhaften Mittagessen im „Luzifer“ steuerte unsere charmante Busfahrerin den Bus entlang der Küste nach Holtenau. Im Restaurant „Fördeblick“ wartete Kaffee und Kuchen auf uns. Einen pulsierenden Schiffsverkehr konnten wir vor unserem Fenster verfolgen. Weiter ging's nach Flemhude. Die um 1240 von flämischen Kaufleuten (von „Flamhude“, Stapelplatz der Flamen) erbaute Feldsteinkirche war unser letztes Ziel. Die 1841 errichtete „Königin der Instrumente“ (eine Marcussenorgel) war in die Jahre gekommen. Seit 2013 erklingt eine neue Orgel. Der dortige Organist bot eindrucksvoll eine Klangfülle des Instrumentes. Eine vom Herzen zum Herzen gehende Abendandacht beendete den Besuch in Flemhude und rundete unseren sommerlichen Jahresausflug ab. Bravo, Thomas Lemke und danke!

Last but not least: Ein besonderes Lob und ein herzliches Dankeschön gilt Reccoll Albertsen. Sie begleitete verantwortlich unsere Fahrt, war umsichtig, stets aufmerksam, ideenreich und liebevoll! Ein ereignisreicher Gemeindeausflug endete in Boostedt.

Harald Kobabe

SOMFERB - SOMMERFERIENBETREUUNG FÜR ZUKÜNFTIGE SCHULKINDER



3 Wochen Ferienbetreuung (15.8. - 2.9.2016)

In diesem Jahr hat es zum ersten Mal eine Ferienbetreuung für zukünftige Schulkinder gegeben. Eltern hatten sich in der Kommune um eine Lösung ihres Betreuungsproblems in den Sommerferien bemüht. Kurzentschlossen haben die Schule und die Kirchengemeinde eine Lösung entwickelt, die ohne die finanzielle Unterstützung der kommunalen Gemeinde Boostedt nicht möglich geworden wäre. Dafür und auch für die tolle Arbeit des Betreuungsteams danken wir sehr und hoffen, dass wir diese Maßnahme im nächsten Jahr wieder anbieten können.

Hartmut David

Lesen Sie dazu auch, was das Team zu berichten weiß:

14 zukünftige Erstklässler wurden von uns werktags in der Zeit von 7.45 - 16.00 Uhr betreut. Verantwortlich für die Kinder waren Heinke Juds-Karow, Kelly Laubinger und Ulrike Lutz-Puhlmann. Zur Unterstützung waren noch Emily Kern (16-jährige Schülerin) und Hannes Dose (FSJ ab August 2016) mit dabei.

Da die Betreuung in der Schule stattfand, konnten wir sämtliche Räumlichkeiten nutzen und somit den Kindern eine erlebnisreiche Zeit bieten: z. B. die Turnhalle mit diversen Sportangeboten, den Werkraum mit der Entstehung eines Insektenhauses oder unseren Gruppenraum für Mal- und Bastelarbeiten.

Zudem haben wir auch Ausflüge unternommen: Mit dem Bus ging es zur Freilichtbühne nach Lübeck, zu Fuß zum Garten der Fam. Puhlmann, um uns dort mit Rasensprenger und Wasserbomben zu erfrischen; der Spielplatz im Neubaugebiet wurde erkundet und auch die Dorfbäckerei Tackmann durfte von uns in Beschlag genommen werden – leckere Backwaren füllten anschließend unsere Rucksäcke.

Die Verpflegung war mit dem Brotdosenfrühstück und mittags mit der Lieferung aus dem Ratskeller geregelt. Hierzu ging es in die Mensa.

Abschließend kann gesagt werden, dass den Kindern diese Maßnahme, die mit einer zwei-

stündigen Grillaktion ihren Abschluss fand, sehr gefallen hat und auch die Eltern sehr zufrieden waren. Dazu dürfte besonders den ängstlicheren Kindern der Start in die nun beginnende Schul-

zeit durch die nun bekannten Räumlichkeiten etwas erleichtert werden.

Ulrike Lutz-Puhlmann



AKTUELLES AUS DER KITA



Nachdem im Frühjahr ein erhöhter Bedarf an Betreuungsplätzen im Krippenbereich durch Eltern angemeldet wurde, hat die Kindertagesstätte darauf reagiert und mit dem Beginn des neuen Kita-Jahres eine weitere Krippengruppe eingerichtet. Da aber eigentlich gar kein Platz mehr vorhanden war, um weitere Gruppen einzurichten, musste nach alternativen Lösungen gesucht werden. Dies gelang durch die Einrichtung einer Krippengruppe in den Räumen des Bergheimes. Alle Plätze in der

neuen Gruppe „Die Raupen“ sind vergeben und die Eingewöhnung der neuen Kinder läuft gut an. Betreut werden die Kinder von Frau Madeline Andres und Jana Kar.

Aber auch an anderer Stelle gab es Veränderungen. Die Mitarbeiterinnen Frau Katrin Reents und Frau Anastasia Sandhof haben uns verlassen. Wir wünschen Ihnen alles Gute an ihren neuen Arbeitsplätzen. Neu eingestellt wurden Frau Nadine Löffler und Madeline Andres, die im Krippenbereich eingesetzt werden, sowie Frau Evelyn Schröder, die uns in allen Arbeitsbereichen unterstützt. Wir freuen uns über ihr Mitarbeit und heißen sie herzlich willkommen in unserem Team.

Hartmut David

Sommerlager der Pfadfinder



Das diesjährige Sommerlager der Pfadfinder fand in Dänemark in einem kleinen Ort namens Lydum in der Nähe von Nørre Nebel statt. Am 22. Juli startete das Vorkommando. Mit drei Fahrzeugen und zwei Anhängern für unsere Feldküche und das Gepäck ging es los. An dieser Stelle herzlichen Dank an den SV Boostedt für den Bus und an Hauke Otten für die beiden Anhänger! Und natürlich an alle anderen, die uns ebenfalls gesponsert haben!

Bis zur Ankunft der gesamten Pfadfinder musste das Lager fertig aufgebaut sein. Am Sonntag, dem 24. Juli wurden dann die Bahnreisenden am frühen Abend vom Bahnhof in Varde abgeholt.

Während des Sommerlagers, das unter dem Motto „Konstantin der Große“ stand, haben wir unterschiedliche Aktionen durchgeführt. Ein großes Ereignis war der Kanu-Haik, der die Kanuten von Lydum über die Lydum-Au bis in den Ringkøbing Fjord führte. Übernachtet haben die Pfadfinder in einfachen Hüt-

< Text auf deutsch:
„Konstantin der Große –
Sommerlager Lydum 2016“

ten neben dem Wikinger-Museum in Bork Havn. Ein weiterer Haik führte entlang der stillgelegten Eisenbahnstrecke von Nørre Nebel bis zum Strand an der Nordsee in der Nähe von Nymindegab. Am Strand unter dem Himmelszelt wurde hier übernachtet.

Aber es gab auch viele andere Aktionen. Dazu gehörte unter anderem, dass wir in der Lydum-Au angeln konnten. Die gefangenen Fische waren jedoch zu klein für die Bratpfanne und wurden wieder in die Freiheit des Gewässers entlassen. Spaß gemacht hat das Angeln allen.

Ein weiterer Höhepunkt war eine Nachtwanderung. In drei Gruppen sind alle Pfadfinder den Spuren des Lagervogtes, der plötzlich verschwunden war, gefolgt. In nahezu völliger Dunkelheit galt es, ihn wieder zu finden. Besonders aufregend war, dass die eine oder andere Gruppe plötzlich inmitten der Dunkelheit von einem Wolf Besuch bekam. Der Wolf ent-

puppte sich dann aber doch zur Freude aller als überaus zahmer Hund.

Am Samstag, dem 30. Juli war es soweit – das Lager musste leider wieder abgebaut und der Platz wieder ordentlich hergerichtet werden. Bei schönem Wetter blieben alle Zelte trocken. Das Material wurde soweit wie möglich auf und in die Anhänger verfrachtet. Für die letzte Übernachtung in Lydum konnten wir den Dachboden der Alten Mühle nutzen. Und wie sich herausstellte, war das auch gut so, denn in der Nacht hatte es heftig geregnet.

Am Sonntag ging es am Vormittag in die Kirche von Lydum. Eine schöne alte Kirche, die zur Hälfte mit uns Pfadfindern gefüllt war. Gleich zu Beginn des dänischen Gottesdienstes konnten und durften wir für die Gemeinde ein Lied singen. Mit viel Applaus wurde unser Auftritt gewürdigt. Anschließend war es dann soweit. Die Bahnreisenden wurden zum Bahnhof nach Varde gebracht und das Vorkommando startete ebenfalls nach einem letzten Blick über den Sportplatz Richtung Boostedt.

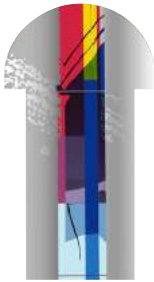
Alle Pfadfinder wurden von den Lydumern auf das Herzlichste willkommen geheißen. Wir haben deshalb alle Lydumer zu Würstchen und Brot (pølser med brød) eingeladen. Auf dem Sportplatz in Lydum haben wir uns sehr wohl gefühlt! Unser Besuch wurde sogar auf der Homepage (www.lydum.dk) und auf der Facebook-Seite des Ortes angekündigt und begleitet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Vorsitzenden des dortigen Sportvereins Herman H. Kristiansen für die Gastfreundschaft und an Lise Matlok für die Übersetzungen und Betreuung vor Ort!

Sehr gerne haben wir die Einladung für ein weiteres Sommerlager in Lydum angenommen! Vi ses 2018!

Holger Schmidtke



VERANSTALTUNGS AUSBlick 2016



ERNTEDANK-GOTTESDIENSTE in der Kirche

Mittwoch, 28. September 2016 • 11 Uhr

Ernte-Dank-Gottesdienst mit der Kindertagesstätte
gestaltet von den MitarbeiterInnen und Pastor Lemke

Sonntag, 02. Oktober 2016 • 10 Uhr

Festgottesdienst mit Pastor Lemke, mit Posaunenchor, Taufe und
Verabschiedung von Frau Lemke als Kinderchorleiterin

*Wie in jedem Jahr bitten wir
um Spenden (Lebensmittelspenden) zum Erntedankfest für
das „Café Jerusalem“ (Obdachlosenhilfe) in Neumünster*

*Die Gaben können nach Absprache gern ein paar Tage vorher
oder zum Gottesdienst mitgebracht werden.*



GOTTESDIENSTE

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
---------	-----------	-------------------------------------

ERWACHSENE

Dienstag	20.00 Uhr	Partnerschaftsgruppe (<i>letzter Dienstag im Monat</i>)
Mittwoch	15.00 Uhr	Besuchsdienst (<i>1x im Monat</i>) Carmen Sommerfeld
Donnerstag	14.30 Uhr	Seniorenkreis
	19.45 Uhr	Hauskreis für Ehrenamtliche mit Kerstin Kühn (<i>Termine nach Absprache Tel. 2489</i>)
Freitag	17.00 Uhr	Posaunenchor <i>Kantorin Böhme</i> • (Tel. 0179/4160618)
	18.30 Uhr	Kirchenchor <i>Kantorin Böhme</i> • (Tel. 0179/4160618)

JUGENDLICHE

Dienstag	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
----------	-----------	------------------------

KINDER

Dienstag	10.00 Uhr	Krabbelgruppe (<i>Anmeldung: Tel. 2489 oder 1237</i>)
Mittwoch	15.00 Uhr	Pfadfinder (<i>7 - 9 Jahre</i>)
Donnerstag	10.00 Uhr	Krabbelgruppe (<i>Anmeldung: Tel. 2489 oder 1237</i>)
Freitag	16.30 Uhr	Pfadfinder (<i>ab 10 Jahre</i>)
Sonntag	10.00 Uhr	Kindergottesdienst

Alle Angebote sind grundsätzlich offen für neue Teilnehmer. Gerne können Sie sich auch im Büro informieren (Tel. 1237).

Kindertagesstätte: 10 Gruppen (Nadja Christophersen / Hartmut David Tel. 767)

08.00 – 17.00 Uhr	im Regelbereich
08.00 – 13.00 Uhr	Kernzeit zzgl. stündlicher Zubuchung
08.00 – 13.00/14.00/15.00 Uhr	im Krippenbereich
ab 07.00 Uhr	Frühdienst für alle Bereiche
08.00 – 13.00 Uhr	Waldgruppe

GOTTESDIENSTE

2016

25. September – 20. November

SEPTEMBER

So 25	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst	Kerstin Kühn & Team
Mi 28	11.00 Uhr	KiTa-Gottesdienst zum Ernte-Dank-Fest	Pastor Lemke & Team

OKTOBER

So 02	10.00 Uhr	Ernte-Dank-Festgottesdienst mit Posaunenchor; mit Taufe; Verabschiedung von Dagmar Lemke als Kinderchorleiterin	Pastor Lemke
So 09	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Leykum
So 16	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Leykum
So 23	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Lemke
So 30	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Erwachsenentaufe	Pastor Lemke

NOVEMBER

So 06	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung der Gemeindesekretärin Regina Bichel; Überreichung neuer Altbibel; anschließend Gemeindeversammlung	Pastor Lemke
So 13	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Gospelprojektchor	Pastor Lemke
Mi 16	17.00 Uhr	Andacht am Buß- und Betttag	Pastor Lemke
So 20	10.00 Uhr	Gottesdienst , mit Kirchenchor	Pastor Lemke & Prädikant Leykum

VERANSTALTUNGS AUSBLICK 25. September - 23. November 2016

SEPTEMBER

So 25	11.30 - 15.00 Uhr	Baby- u. Kinderbekleidungsbörse im Gemeindehaus
Mi 28	15.00 Uhr	Café Welcome
Do 29	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis
Fr 30.09 - Mo 03.10		Pfadfinder-Herbstlager

OKTOBER

Do 06	14.30 Uhr	Herbstfest Seniorenkreis
Sa 08	15.00 Uhr	Café mit Flüchtlingsfrauen
Mi 12	15.00 Uhr	Café Welcome
Mi 26	15.00 Uhr	Café Welcome

NOVEMBER

Mi 02	19.00 Uhr	Partnerschaftsgruppe
Do 03	19:00 Uhr	Bibelgesprächskreis
Sa 05	17.30 Uhr	Konzert Sotos´ Voce
So 06	11.30 Uhr	Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidaten für die Kirchengemeinderatswahl am 1. Advent
Mi 09	15.00 Uhr	Café Welcome
Fr 11	nachmittags	Brotbackaktion mit den Konfirmanden
Sa 12	11.00- 15.00 Uhr	Gospelworkshop
So	16.15 Uhr	Martinslauf der Krabbelgruppen
Mi 23	15.00 Uhr	Café Welcome

KIRCHENGEMEINDE

Anschrift: Evangelisch-Lutherische
Bartholomäus-Kirchengemeinde
Bei der Kirche 4. 24598 Boostedt

Internet: www.kirche-boostedt.de

Büro: Regina Bichel; ab dem 1. Oktober Pia Eibl
Tel. 1237 · Fax 970749

Di 10.00 – 13.00 Uhr
Mi 16.00 – 18.30 Uhr
Do u. Fr 09.30 – 13.00 Uhr

Pastor:	Thomas Lemke	970753
Kinder und Jugend:	Kerstin Kühn	2489
Küsterin:	Irina Gering	2820
Kirchenmusik:	Rhea Böhme	0179/4 160 618
Kita-Leitung:	Nadja Christophersen / Hartmut David	767 und 971486

Per Mail erreichbar sind Haupt- und Ehrenamtliche:

Thomas Lemke (*Pastor*) pastor-lemke@kirche-boostedt.de
Hajo Peter (*Pastor, Flüchtlingshilfe*) hjpeter@kirche-boostedt.de
Regina Bichel (*Kirchenbüro*) buero@kirche-boostedt.de
Irina Gering (*Küsterin*) buero@kirche-boostedt.de
Kerstin Kühn (*Kinder und Jugend*)..... kkuehn@kirche-boostedt.de
Rhea Böhme (*Kirchenmusik*) rboehme@kirche-boostedt.de

Sabrina Freuling (*Kirchengemeinderat*) sfreuling@kirche-boostedt.de
Anja Staecker (*Kirchengemeinderat*) astaecker@kirche-boostedt.de
Dietmar Borsch (*Kirchengemeinderat*) dborsch@kirche-boostedt.de
Hartmut David (*Kirchengemeinderat*) hdavid@kirche-boostedt.de
Kimberly Stock (*Kirchengemeinderat*) kstock@kirche-boostedt.de
Kerstin Todt (*Kirchengemeinderat*) ktodt@kirche-boostedt.de
Holger Schmidtke (*Kirchengemeinderat*) hschmidtke@kirche-boostedt.de

Nadja Christophersen (*Kita-Leitung*) nchristophersen@kirche-boostedt.de
Hartmut David (*Kita-Leitung*) hdavid-kita@kirche-boostedt.de
Kita allgemein kita@kirche-boostedt.de
Pfadfinder pfadfinder@kirche-boostedt.de
Anke Burmeister (*Gemeindebrief*) layout.gembri.boostedt@gmail.com



ERNTEDANK

Das Millionen hungern, während wir im Überfluss leben, kann Christinnen und Christen nicht ruhen lassen. Nicht nur ich bin einzigartig geschaffen, sondern jeder andere Mensch auf der Welt auch. So ist jedes Erntedankfest bei uns auch ein Tag, an dem wir uns für die Schöpfung, für nachhaltiges Wirtschaften und für Gerechtigkeit auf der Welt einsetzen.

Dr. Margot Kässmann

STICHWORT ERNTEDANKFEST:

Mit dem Erntedankfest erinnern evangelische und katholische Christen an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Gott für die Ernte zu danken, gehörte zu allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen. Termin für Erntedank ist in der Regel der erste Sonntag im Oktober, im Jahr 2016 also der 2. Oktober. Das Fest soll deutlich machen, dass der Mensch die Schöpfung Gottes nicht unter Kontrolle hat. Denn der Mensch ist der Bibel zufolge selbst Teil der Schöpfung. Heute spielen die Themen Tier- und Umweltschutz, Gentechnik und Verschwendung von Lebensmitteln eine wichtige Rolle.

Mit der Bitte des Vaterunsers „Unser tägliches Brot gib uns heute“ wird zugleich an die katastrophale Ernährungssituation in den ärmsten Ländern der Erde erinnert. Im christlichen Verständnis gehören das Danken und das Teilen zusammen. Erntedankgottesdienste sind oft mit einer Solidaritätsaktion zugunsten notleidender Menschen verbunden. In Boostedt wird die Kollekte im Gottesdienst zugunsten von „Brot für die Welt“ gesammelt. Und die gespendeten Gaben werden an das „Café Jerusalem“ in Neumünster weitergeleitet (Obdachlosenhilfe).

Thomas Lemke

Lieder der Reformation

*Hinunter ist der Sonnen Schein,
die finstre Nacht bricht stark herein;
leucht uns, Herr Christ, du wahres Licht,
lass uns im Finstern tappen nicht.*

*Dir sei Dank, dass Du uns den Tag
Vor Schaden, G'fahr und mancher Plag
Durch deine Engel hast behüt'
Aus Gnad und väterliche Güt.*

Den Text zu dem Lied „Hinunter ist der Sonne Schein“ (Evangelisches Gesangbuch 467), das ein gesungenes Abendgebet ist, hat Nikolaus Herman (etwa 1500-1561) geschrieben. Herman wirkte als Kantor und Lehrer in der Bergwerkstadt Joachimsthal in Böhmen. Bereits 1524 hat er sich der Reformation angeschlossen.

Mit seinen Liedern für Kinder setzt Herman das pädagogische Programm von Martin Luther um: „Denn wir wollten ja gerne unsern lieben Kindern nicht allein den Bauch, sondern auch die Seele versorgen.“ Mit dem Einbruch der Nacht brechen oft auch Sorgen und Ängste in uns auf. Wenn unsere Geschäftigkeit äußerlich zur Ruhe kommt, geht bei vielen die innere Arbeit in der „Sorgenfabrik“ erst richtig los.

Wenn wir abends von unseren Tagesgeschäften „abschalten“ möchten, dann können wir auf keine irgendwie geartete Selbstgerechtigkeit bauen. Denn der Selbstgerechte setzt sich ja seelisch selbst unter Druck. Er muss sich ständig selbst rechtfertigen, sich verteidigen, sich und

anderen beweisen, was er doch alles gut gemacht hat. So kommt er kaum zur Ruhe. Wer dagegen auf die „Gnade und väterliche Güte“ Gottes vertraut, der kann am Abend auch seine eigenen Versäumnisse und Fehlleistungen vor Gott bekennen und sie seiner Gnade und Liebe anbefehlen.

Das Abendgebet endet in der letzten Strophe mit den fünf Worten: „Behüte uns, o lieber Gott.“ Das ist ein Abendgebet in Kurzfassung.

Manchmal geht es mir so, dass ich abends im Bett schon so müde bin, dass ich nur noch kurz die Hände falten kann – und schon bin ich eingeschlafen. Zu vielen Gedanken und Worten war ich gar nicht mehr fähig. Nur noch der Seufzer: „O lieber Gott...“ Doch ist damit nicht alles gesagt? Das hört unser Gott. Er passt auf mich auf, wenn ich schlafe.

Thomas Lemke (nach R. Ellsel)



Lutherdenkmal Marktplatz in Eisleben

Fabel nach Martin Luther

(ihm zugeschrieben)

Vom Hunde (Originaltext)

Es lieff ein hund durch ein wasser strom vnd hatte ein stück fleischs ym mau/ Als er aber den schemen vom fleisch ym wasser sihet/wehnet er/es were auch fleisch/ vnd schnappet gyrig darnach/Da er aber das mau aufthet/ entfiel ym das stück fleischs vnd das wasser fürets weg/Also verlor er beides fleisch vnd den schemen.

Vom Hunde (hochdeutsch)

Es lief ein Hund durch einen Strom und hatte ein Stück Fleisch im Maul; als er aber das Spiegelbild vom Fleisch im Wasser sah, dachte er, es wäre auch Fleisch, und schnappte gierig danach. Als er aber das Maul auftrat, entfiel ihm das Stück Fleisch, und das Wasser trug es weg; also verlor er beides: das Fleisch und das Spiegelbild.

Zitiert von T. Lemke unter
<http://online-lernen.levrai.de>

Reinhard Ellsel



31.10.2000 wer ik in Husum un wull dor böker verköpen. Dor heff ik een Plakat sehen Klook acht an den Avend

Kümmt Eugen Drewermann de katholische Professor ut Paderborn un snackt över de Reformation in de Marien-Kark to Husum.

Ick heff jüs noch een Koort kreegen un seet ok pünktlich in de proppenvulle Kark.

Professor Drewermann wär meist en betten lütt un hee snackt beeten lies över den Ablasshandel un wi Luther domit ümgahn ist. Plötzlich is sine Stimm lut worn – de lütte Mann füng an to schreen: „Hürst du nich din Vadder, wi hee schreet ut dat Fegefüer? Un wegen de poor Groschen wullt du em dor sitten loten? Scham di!“

Un ik heff hastig to min Geldbüdel langt un mit mi veele anere heebt dat glike don. Dat weer worhaftig de Reformation ut een anner Sicht.

Jochen Böge

Offenes Singen

im Gemeindehaus der evangelischen Kirche Boostedt,
Bei der Kirche 4, *jeweils freitags 18.30 – 20.00 Uhr*



16.09.2016

Wasserlieder



14.10.2016

Abendlieder



25.11.2016

Taizé-Lieder[★]

*Im Anschluss feiern wir eine
Taizé –Lichterandacht in der Kirche.*



16.12.2016

Weihnachtslieder

Info: Kantorin Rhea Böhme, Tel.: 0179/ 416 06 18

★ Taizé-Lieder sind einfache meditative Gesänge mit biblischem Inhalt.

Sie sind eingeladen!

Offenes Singen ist ein Angebot

- für Menschen, die gerne singen,
- für Menschen, die gerne singen möchten und es bislang noch nicht gewagt haben,
- für Menschen, die ihre Stimme entdecken möchten,
- für Menschen, die gemeinsames Singen einfach einmal ausprobieren möchten,
- für Menschen, die ohne Leistungsdruck singen möchten.

Beim Offenen Singen stimmen wir Lieder an, die man ohne Vorkenntnisse **entspannt** mitsingen kann. Dabei kommt es nicht auf die Qualität eines Ergebnisses, sondern auf das gemeinsame Klangerlebnis an. Weil wir nicht für einen Auftritt proben, können wir wertungsfrei unsere Stimmen ausprobieren, tauchen in den Zusammenklang mit andern ein und genießen den Moment – ein **Kurzurlaub** vom Alltagsstress.

Singen verbindet uns miteinander und mit uns selbst und öffnet uns für die Erfahrung von Gottes Gegenwart. Singen bringt Körper und Seele zum Schwingen, stärkt unser Immunsystem und bringt unsere Emotionen ins Gleichgewicht. So erhöht Singen unsere Belastbarkeit und **Lebensfreude**. Probieren Sie es aus!

Sie brauchen sich nicht anzumelden, die Teilnahme ist **kostenlos**. Die Abende bauen nicht aufeinander auf, so dass Sie frei entscheiden können, wann und wie oft Sie teilnehmen möchten.



„I HEAR MUSIC IN THE AIR- there must be a god somewhere!“ *

Bereits zum 8. Mal fand am 10. September unser Gospelworkshop statt. Trotz herrlichen spätsommerlichen Wetters fanden einige sangesfreudige Menschen den Weg ins Gemeindehaus. Dagmar Lemke und Claudia Ruhe hatten wieder ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Von afrikanischen „Toungbreakern“ über amerikanische Gospel war alles dabei. Bei einigen Songs wurde sogar schauspielerisches Talent herausgekitzelt.

Alle Songs sind so ausgewählt, dass sie auch von Laien schnell zu erlernen sind. Erfolgserlebnisse und Ohrenschausmaus sind daher inklusive.

Es ist toll, dass diese Workshop-Vormittage mittlerweile schon im dritten Jahr durchgeführt werden. Die Besetzung ist jedes Mal wieder neu. Vielleicht bist du/ sind Sie ja beim nächsten Mal auch dabei? Wir würden uns freuen! Also schnell den nächsten Termin notieren: Samstag, 12. November 2016, 11.00 - 15.00 Uhr; am Sonntag, Volkstrauertag, Auftritt im Gottesdienst.

Dörte Scheel

** Auf deutsch: Da liegt Musik in der Luft –
Es muss irgendwo ein Gott sein*

**Herausgeber:**

Kirchengemeinderat der
Bartholomäusgemeinde Boostedt
Bei der Kirche 4, 24598 Boostedt

Redaktion:

Thomas Lemke (verantwortlich),
Claudia David, Jochen Böge
Das Redaktionsteam behält sich vor,
Textänderungen nach Absprache
vorzunehmen.

Layout: Anke Burmeister

Verteilung: kostenlos viermal im Jahr

Spendenkonto:

für den Gemeindebrief oder
andere Zwecke:
Sparkasse Südholstein
IBAN: DE 48 230 510 30 0000000 779
KG Boostedt
Spendenzweck z.B.: Pfadfinder, KiTa,
Kirchenmusik, Senioren, Orgel ...

**Dieser Gemeindebrief wurde
finanziell unterstützt von:**



- Fenster und Türen in Holz oder Kunststoff
- Einbaumöbel und Innenausbau
- Reparaturen und Verglasung
- Treppen und Parkett

Joachim Schlüter
Tischlermeister

Dorfring 47
24598 Boostedt
Tel. 04393.1389

Dorfstraße 38
24635 Rickling
Tel. 04328.170940



info@schlueter-tischlerei.de



**Im
Trauerfall 24 Std.
für Sie erreichbar:
Telefon
04393.13 89**

Dorfring 47
24598 Boostedt

**Ihr Bestattungsinstitut
für Boostedt, Rickling
und Umgebung.**

Im Trauerfall jederzeit für Sie da.

www.schlueter-tischlerei.de

**ERD
FEUER
SEE**

**Vorsorge
und
Grabdenk-
mäler**



Neues aus der Partnergemeinde

Im August erreichten uns wieder Briefe und Fotos aus dem Kongo. Die Christen in der Kirchengemeinde Kinkondja, mit denen wir seit über 15 Jahren verbunden sind, haben uns den Eingang von 5116,45 Dollar quittiert, die wir ihnen im Frühsommer haben zukommen lassen. Das Geld stammt zur Hälfte aus Spenden, die in Gottesdiensten gesammelt wurden, von den Rotariern aus Neumünster oder aus Sonder Spenden. Diese wurden dann mit sogenannten „KED-Mitteln“ (Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche) fast verdoppelt.

Mit diesen Geldern kann die Schule weitergebaut werden. Auch der zweite Trakt mit drei weiteren Klassen ist während in der Trockenzeit errichtet worden. Bald kann dann das Dach aufgesetzt werden. Außerdem werden damit Medikamente

in der kleinen Bartholomäus-Apotheke angeschafft und Milch für die Schulspeisung finanziert.

Ein besonderer Dank geht aus dem Kongo an Günther Stoellger vom Sportverein Boostedt und die Schülerin Anny Grewsmühl, die sich bis Weihnachten vorgenommen haben, Geld für Sportartikel zu sammeln, damit die Schulkinder geeignete Geräte und Bälle für den Schulsport nutzen können.

Auch im Gemeindegarten der Kirchengemeinde wird fleißig Gemüse angebaut. Damit bekommen Gesunde und Kranke ausreichend Vitamine.

Die Mitchristen im Kongo bedanken sich sehr herzlich bei allen genannten und ungenannten Spendern und lassen sehr herzlich grüßen!

Thomas Lemke



02



03



04

01 • Mitarbeiterinnen des FPC („Frauen für Christus“) bringen frische Erdnüsse zum Verkauf auf den Markt.
02 • Seitenwand des zweiten Traktes mit drei weiteren Klassen, im Hintergrund erkennt man die Kirche
03 • Der Leiter der Partnerschaftsarbeit Mr. Umba und Pastor Berthin freuen sich über kräftige Salatpflanzen. Beide kommen 2017 hoffentlich zu Besuch.
04 • Im großen Gemeindegarten werden viele Salate, Tomaten, Auberginen usw. angebaut. Auch die Gießkannen wurden aus Boostedt finanziert.
05 • Der zweite Trakt des Schulgebäudes mit drei weiteren Klassenräumen wird errichtet.
06 • Zwei Frauen aus der Kirchengemeinde pflücken von ihnen selbst angebaute Erdnüsse.



05



06

Dorffest-Gottesdienst

17.07.2016



^ Adler „Amadeus“
(Holger Schmidtke)
im Gespräch mit
Lamm Lisa

> Schnecke Schleichi
(Kerstin Kühn) lebt viel
langsamer als das Lamm
Lisa (Iris Winkler).
Der alte „Baumbart“
(Hartmut David) bewegt
sich sowieso kaum in
seinem ganzen Leben.